

Alters- und Pflegezentrum Rondo

RONDO – KURIER

Informiert aus erster Hand

April 2026 | Jahrgang 30



**Besuch im
Huplant**

Seite 5

**Plauschjodler
Chörli**

Seite 8

**Frühlingszauber
im Rondo**

Seite 10

Vorwort	1
Geburtstage im April 2026	2
Gedenken	3
Aktuelles aus dem Rondo	4
Rosen zum Frühling	4
Besuch Huplant	5
Vogelkäfig	7
Plauschjodler Chörli	8
Frühlingszauber im Rondo	10
Beton trifft Frühling	12
Personal	13
Eintritte	13
Portrait Heike Schär	13
5 Jahre Rondo	15
Veranstaltungen	15
Schlagerkonzert Ralph And Rea	15
Hinweise	17
Rondo – Kurier digital	17
Social Media	17
Impressum	17

Liebe Leserinnen und Leser

Der Frühling ist wie ein sanftes Erwachen: Die Natur kehrt zurück zu Farbe, Licht und Wärme, und mit ihr auch unsere Laune und Motivation.

Es ist oft auch eine Zeit des Neubeginns. Vielleicht möchten Sie etwas Neues anfangen, eine Gewohnheit pflegen oder einen alten Plan wieder aufnehmen.

Die längeren Tage laden dazu ein, mehr Zeit draussen zu verbringen, frische Luft zu tanken und kleine Rituale zu schaffen, die Freude bereiten.

Frühlingsgedanken können auch eine Einladung zur Achtsamkeit sein: die Details der Natur bewusst wahrnehmen, den Duft von Gras und Erde, das Lied der Vögel.

Manchmal fühlen sich Frühlingsgefühle an wie eine Achterbahn – Vorfreude mischt sich mit Frustration oder Überforderung. Das ist normal; dann soll man sich Zeit nehmen und die Erwartungen anpassen.

Eine einfache Übung: Nehmen Sie sich jeden Morgen 5 Minuten. Schreiben Sie drei Dinge auf, für die Sie dankbar sind, und notieren Sie eine kleine Sache, die Sie heute gern erreichen oder geniessen möchten.

Marlis Businger, Zentrumsleiterin



«Das SCHÖNE am FRÜHLING ist, dass er immer gerade kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht»

Jean Paul

Geburtstage im April 2026



Gertrud Hunziker
10. April 1936



Ursula Maria Rohr
15. April 1943

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG



Alice Müller
*21.08.1930
†01.03.2026



Verena Reck
*25.03.1943
†11.03.2026

« DIE BANDE DER LIEBE WERDEN MIT
DEM TOD NICHT DURCHSCHNITTEN. »

THOMAS MANN

Rosen zum Frühling



Traditionell kommt der Samariterverein Safenwil am Tag der Kranken zu Besuch ins Rondo. Dieses Jahr fällt der Besuch auf den 1. März – und damit auch auf den meteorologischen Frühlingsanfang. Der Wettergott hat bestens mitgespielt und dem Tag frühlingshafte Stimmung verliehen. Die sechs aktiven SamariterInnen überreichten all unseren BewohnerInnen eine Rose – verbunden mit vielen wertvollen und schönen Gesprächen. Erfreulicherweise hat sich der Verein verjüngt – neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Herzlichen Dank im Namen unserer BewohnerInnen für diese schöne Geste.



Text & Bild: Marlis Businger

Besuch Huplant



Kürzlich durften wir gemeinsam einen schönen Ausflug ins Huplant Gartencenter unternehmen. Schon am Vormittag war die Stimmung sehr gut, denn das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehm warmen Temperaturen machten wir uns auf den Weg. Alle waren motiviert und freuten sich auf den gemeinsamen Nachmittag.

Im Gartencenter angekommen, wurden wir herzlich empfangen. Überall gab es etwas zu entdecken: Viele farbenfrohe Frühlingsblumen wie Primeln, Narzissen und Stiefmütterchen leuchteten in den verschiedensten Farben. Auch die liebevoll gestalteten Osterdekorationen zogen unsere Aufmerksamkeit auf sich. Kleine Hasenfiguren, bunte Eier und frühlingshafte Gestecke sorgten für eine besonders schöne und festliche Atmosphäre.



Besonders interessant waren auch die verschiedenen Setzlinge und jungen Pflanzen. Wir konnten sehen, was im Frühling alles gepflanzt werden kann und wie aus kleinen Pflanzen später kräftige Blumen oder Gemüse wachsen. Beim gemütlichen Rundgang durch das Gartencenter gab es immer wieder neue Eindrücke und viele schöne Dinge zu bestaunen.

Nach dem Rundgang durften wir uns bei einem gemütlichen Zvieri stärken. Es gab feinen Kuchen und leckere Schlüferli, die allen sehr gut geschmeckt haben. Dazu wurden Getränke nach Wahl serviert. In gemütlicher Runde wurde geplaudert, gelacht und der schöne Nachmittag gemeinsam genossen. Das sonnige Wetter und die vielen schönen Eindrücke machten diesen



Ausflug zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten. Wir haben uns sehr wohl gefühlt und den Aufenthalt im Huplant sehr genossen. Wie immer war es sehr schön bei Ihnen. Wir bedanken uns herzlich für die Gastfreundschaft und die liebevolle Bewirtung. Schon jetzt freuen wir uns darauf, im nächsten Jahr wieder zu Besuch kommen zu dürfen.



Text & Bild: Nadia Gebert

Vogelkäfig

Der Monat März ist für uns einer der kreativsten Monate im Jahr. Mit viel Freude bereiten wir alles für den Frühling vor. Das heisst, im Rondo wird es bunt und farbenfroh. Unsere Vogelkäfige, die wir im Frühling im ganzen Haus verteilen, werden liebevoll neugestaltet und ausgeschmückt.



Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt: Etwas Moos auf dem Boden, dazu eine oder zwei Tulpen? Oder vielleicht lieber keine? Stattdessen ein kleines Vogelnest mit einem hübschen Vogel und einer Feder, da er sich gerade mausert. Hier steht ein Schneckenhäuschen und dort eine Blüte.



Bei der grossen Auswahl an Dekorationsgegenständen kann es schon einmal passieren, dass man gar nicht mehr weiss, wofür man sich entscheiden soll. Auf jeden Fall ist unser Kreativnachmittag gut besucht. Am Ende wurden alle Käfige bestaunt und bewundert. Alle freuen sich schon darüber,



sie an verschiedenen Orten im Haus wieder zu entdecken.



Text: Beatrice Kunz & Bild: Nadia Gebert.

Plauschjodler Chörli

Sie waren bereits vor zwei Jahren bei uns zu Gast, umso grösser war die Freude, das Plauschjodler Chörli aus Reinach erneut bei uns begrüßen zu dürfen. Unter der Leitung von Ursula Meier präsentierten die Sängerinnen ein abwechslungsreiches Programm.



Ein Lied stach besonders hervor: Es hiess der „Füdlbürger“, von Ruedi Bieri. Auf humorvolle Weise wurde darin beschrieben, wie man sich im Alltag zu verhalten hat. Gesund essen, Sport treiben, braver Bürger sein, Spenden und sicher nicht bei den Steuern betrügen. Das Publikum konnte sich das eine oder andere Schmunzeln dabei nicht verkneifen.



Für eine willkommene Abwechslung sorgten die instrumentalen Einlagen mit Handorgel und Schwyzerörgeli. Dies ermöglichte den Sängerinnen eine kleine Verschnaufpause. Ein weiterer Höhepunkt folgte, als das Lied „Als was bruchsch“ angestimmt wurde. Spätestens hier hielt sich niemand mehr zurück. Alle sangen und schunkelten kräftig und fröhlich mit.

Es war für alle ein wunderschöner, gelungener Nachmittag und so manche Melodie blieb noch eine Zeitlang im Ohr.



Frühlingszauber im Rondo



„Oh, wie schön, es wird bunt!“ Diese freudige Aussage einer Bewohnerin sagt bereits alles. Der Frühling macht auch vor dem Rondo nicht halt und bringt frische Farben und gute Laune mit sich. Unser Tisch war mit einer Vielfalt an Frühlingsblumen reich gedeckt. Eine wahre, bunte Blumenpracht erwartete uns.



Auch Töpfe und Erde standen schon bereit. Welche Blumen sie in die einzelnen Töpfe pflanzen, durften die BewohnerInnen selbst entscheiden. Einige zogen für die Arbeit mit Erde und Pflanzen Handschuhe an, während andere ganz bewusst darauf verzichteten. Dies hätten sie zu Hause auch nie gemacht und würden auch nichts Neues beginnen. Schnell wurde deutlich, wer von ihnen bereits zu Hause gerne und viel gepflanzt hatte. Nadia Gebert und ich mussten uns sputen, damit wir mit dem Tempo unserer BewohnerInnen Schritt halten konnten.

Da musste ein bepflanzter Topf vom Tisch genommen und ein neuer leerer gebracht werden. Hier brauchte jemand Erde oder eine Pflanze stand zu weit weg zum Einpflanzen. Wieder einmal staunten wir nicht schlecht, als nach einer Stunde alle Blumen ihren Platz gefunden hatten und ein schönes Blumenmeer in Töpfen auf dem Boden stand. Es war ein voller Erfolg, und alle erfreuten sich an der farbenfrohen Blumenpracht.



Beton trifft Frühling

Beton mischen war auch für mich etwas völlig Neues. Jetzt weiss ich: Man muss nicht immer strikt nach Anleitung mischen, manchmal braucht es einfach ein bisschen Gefühl! Also mischte ich fröhlich Beton mit Wasser, während Nadia Gebert ganz konzentriert, die richtige Menge Beton in die Milchtüten füllte – Teamwork eben.



Dann waren unsere BewohnerInnen gefragt: In die Mitte kam ein Reagenzglas, rundherum wurden kurze Äste in den Beton gesteckt. Klingt einfach, war es aber nicht immer. War der Beton nämlich etwas zu flüssig, wollte das Reagenzglas einfach nicht gerade stehen bleiben und kippte ständig um. Da waren plötzlich kreative Erfindungen gefragt! Unser 10-Kilo-Betonsack wurde bis auf den letzten Krümel aufgebraucht.



Auch die mitgebrachten Zweige fanden alle ihren Platz. Bei uns wird eben nichts verschwendet, alles wird verbaut! Am beliebtesten war dann aber eindeutig der nächste Arbeitsschritt:

das Trocknen. Denn während der Beton seine Ruhe brauchte, gab es endlich Kaffee und feine Guetzli!



Eintritte

Barbara Frey

Fachverantwortliche RAI / Pflegefachfrau HF

Heike Schär

Fachverantwortliche Qualität & Organisation

Stv. Bereichsleitung Pflege und Betreuung

Portrait Heike Schär



Mein Name ist Heike Schär. Ich wurde 1971 in Deutschland geboren und arbeite seit 1989 mit viel Herz und Überzeugung in der Pflege – ein Beruf, der für mich weit mehr als nur eine Tätigkeit ist. Meine Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin habe ich 1996 in Deutschland abgeschlossen. Ich habe einen Sohn, der ebenfalls 1996 geboren wurde und der gemeinsam mit mir in die Schweiz gezogen ist. Familie und Beruf haben in meinem Leben immer eng zusammengehört und mich auf meinem Weg geprägt.

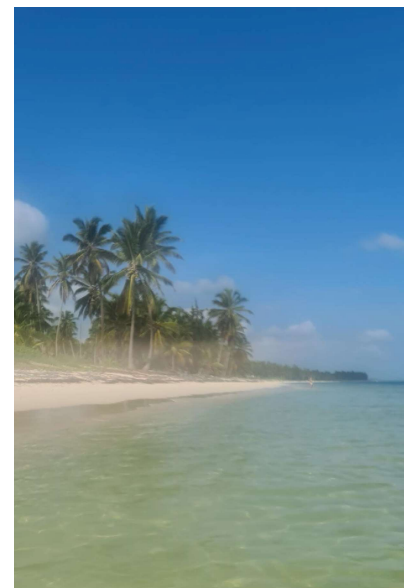
2006 führte mich die Liebe in die Schweiz, wo ich sowohl privat als auch beruflich eine neue Heimat gefunden habe. Hier habe ich mich stetig weitergebildet, unter anderem mit mehreren Weiterbildungen bei H+ in Aarau, um meine fachlichen und persönlichen Kompetenzen kontinuierlich zu erweitern.

Viele Jahre war ich im Baselbiet tätig, unter anderem als Stationsleitung sowie als Bildungsverantwortliche. 2021 habe ich eine neue Herausforderung in der Sunnmatte in Kölliken angenommen. Für diese Stelle bin ich 2023 nach Hirschthal gezogen. In der Sunnmatte war ich zunächst als Bildungsverantwortliche tätig und übernahm später zusätzlich die Funktion als Stationsleitung sowie als stellvertretende Leitung Betreuung und Pflege. Mit der Zeit durfte ich die Verantwortung als Leitung Betreuung und Pflege und die

Bildungsverantwortung vollständig übernehmen. In dieser Rolle war ich für das gesamte Pflorgeteam sowie für die Begleitung und Förderung der Lernenden verantwortlich – eine Aufgabe, die mir besonders am Herzen lag – ebenso wie das Wohlbefinden und die individuelle Betreuung der BewohnerInnen.

Mein Berufsleben habe ich der Pflege gewidmet. Empathie, Respekt und Freude an der Arbeit mit Menschen waren dabei immer meine wichtigste Motivation. Gerade auch in herausfordernden Zeiten hat mir diese Haltung Kraft und Orientierung gegeben.

In meiner Freizeit reise ich leidenschaftlich gern, besonders ans Meer, wo ich das Gefühl von Weite und Entspannung genieße. Neue Länder zu entdecken und fremde Kulturen kennenzulernen begeistert mich ebenso sehr wie schöne Musik, Tanzen und gutes Essen. Lange Spaziergänge – ob am Strand oder in den Bergen – geben mir Energie und Ausgleich. Ausserdem verbringe ich gerne Zeit im Garten, sei es beim gemeinsamen Gärtnern oder einfach im Austausch mit Familie und Freunden.



Seit Januar 2026 arbeite ich als Fachverantwortliche Qualität & Organisation sowie als Stv. Bereichsleitung Pflege und Betreuung im Rondo und freue mich sehr über diese neuen Aufgaben. Besonders schätze ich die familiäre Atmosphäre, die das Arbeiten hier so angenehm macht. Die freundliche und offene Art im Umgang miteinander, die transparente Kommunikation sowie das flexible und engagierte Team haben dazu beigetragen, dass ich mich von Anfang an herzlich aufgenommen gefühlt habe. Diese wertvolle Unterstützung erlebe ich täglich als äusserst motivierend und inspirierend. Es bereitet mir grosse Freude, in einem Umfeld tätig zu sein, indem Zusammenarbeit, gegenseitige Wertschätzung und Professionalität so selbstverständlich gelebt werden.

Text & Bild: Heike Schär

5 Jahre Rondo



Seit 5 Jahren ist Mangala Leupi als dipl. Pflegefachfrau HF im Rondo tätig. Sie hat am 1. März 2021 ihre Tätigkeit im Bereich vom Nachtdienst aufgenommen. Wir schätzen Mangala mit ihrer ruhigen und empathischen Art. Sie ist verantwortungsbewusst und hat einen wertschätzenden und respektvollen Umgang mit den BewohnerInnen. Im Team wird sie

durch ihr kollegiales Verhalten sehr geschätzt. Sie ist jederzeit hilfsbereit und ist an vielem sehr interessiert. Für ihren grossen Einsatz danken wir ihr und freuen uns sehr, sie weiterhin zu unserem Team zählen zu dürfen.

Text & Bild: Nadine Galliker und Regula Schenkel


Veranstaltungen

Schlagerkonzert Ralph And Rea



 Datum: Mittwoch, 22. April 2026

 Ort: Restaurant

 Beginn: 15.00 Uhr

Das Musik-Duo aus dem Kanton Aargau begeistert seit Jahren mit stimmungsvoller Live-Musik auf Bühnen in der ganzen Schweiz – Oldies und Evergreens zum Zuhören, Mitsingen, Schunkeln und Tanzen – jetzt live im Rondo!



Alters- und Pflegezentrum

RONDO - TAG

Einblick in unseren Alltag



mit Apéro



19. Mai 2026
14 bis 16 Uhr

Rondo – Kurier digital

Entdecken Sie die digitale Ausgabe des Rondo – Kurier!
Jetzt ganz einfach abonnieren unter azrondo.ch/rondo-kurier.



Social Media

Möchten Sie keine Neuigkeiten des Alters- und Pflegezentrums Rondo verpassen? Dann folgen Sie uns auf:



Facebook



Instagram



LinkedIn

Impressum

Rondo-Kurier
Herausgeber

Erscheint monatlich mit rund 350 Exemplaren
Alters- und Pflegezentrum Rondo
Rondoweg 2
5745 Safenwil

062 788 70 20
info@azrondo.ch
azrondo.ch

Redaktion
Redaktionsschluss
Druck

Rondo-Kurier Team
23. März 2026
Sekretariat
Alters- und Pflegezentrum Rondo

Abonnement

Kostenlos
Portoentschädigung willkommen

Bankverbindung

Aargauische Kantonalbank
IBAN: CH55 0076 1632 2384 1200 1
PC-Konto: 50-6-9